



## Haushaltsrede für die Gemeinde Altshausen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, meine Damen und Herren,

wir beraten heute den Haushalt unserer Gemeinde – und damit nicht nur Zahlen und Tabellen, sondern die Zukunft von Altshausen. Ein Haushalt ist immer ein Spiegel unserer Prioritäten und unserer Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern.

Auch in diesem Jahr stehen wir vor großen Herausforderungen: Energie- und Baukosten, unsichere wirtschaftliche Entwicklungen und wachsende Anforderungen an unsere kommunale Infrastruktur. Besonders deutlich wird das daran, dass der Ergebnishaushalt ein Minus von 461.000 Euro ausweist. Gleichzeitig zeigt der Finanzhaushalt ein Plus von knapp 300.000 Euro. Das bedeutet: Wir können unsere laufenden Zahlungen aktuell leisten, doch strukturell müssen wir weiter genau hinschauen. Dieses Spannungsfeld mahnt uns zur Vorsicht – und gleichzeitig zur Klarheit in unseren Entscheidungen.

Unser Ziel muss es sein, solide zu wirtschaften und gleichzeitig gezielt zu investieren. Investitionen in unsere Kinderbetreuung und Schulen sind Investitionen in unsere Zukunft. Eine gute Infrastruktur wie ein Nahwärmenetz für unsere Gemeindeimmobilien oder die Kläranlage und sonstige öffentliche Einrichtungen – stärken unsere Gemeinde nachhaltig. Ebenso wichtig ist die Unterstützung unserer Vereine, das Ehrenamt und unserer örtlichen Unternehmen, die zusammen das Herz unseres Gemeindelebens bilden.

Erfreulich ist die Entwicklung bei der Gewerbesteuer. Sie erweist sich erneut als sehr robust und erreicht – auch dank Sondereffekten – deutlich höhere Einnahmen als ursprünglich geplant. Das bestärkt uns in den Entscheidungen der vergangenen Jahre, unsere Gewerbebetriebe nicht durch übermäßig hohe Hebesätze zusätzlich zu belasten, sondern sie in schwierigen Zeiten, mit Augenmaß und moderaten Sätzen zu begleiten.

Diese zusätzliche Luft im Haushalt wollen wir verantwortungsvoll nutzen: um dringend notwendige Investitionen anzustoßen und zugleich Projekte des alltäglichen Lebens in unserer Gemeinde zu realisieren – spürbare Verbesserungen für unsere Bürgerinnen und Bürger.



Ein zentraler Schwerpunkt ist der Neubau der Ganztagesbetreuung an der Grundschule mit einem Investitionsvolumen von rund 1,5 Millionen Euro. Damit schaffen wir die notwendigen räumlichen Voraussetzungen für eine zeitgemäße Betreuung unserer Kinder und stärken unseren Bildungsstandort.

Für den Kindergarten St. Michael haben wir in diesem Jahr einen Planungsansatz vorgesehen. In den beiden Folgejahren stellen wir jeweils 500.000 Euro für notwendige Sanierungsmaßnahmen bereit. Auch hier investieren wir gezielt in die Zukunft unserer jüngsten Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Das undichte und sanierungsbedürftige Dach der Alten Mühle wollen wir ebenfalls angehen. Hierfür sind 250.000 Euro im Haushalt eingeplant, um dieses denkmalgeschützte Gebäude zu erhalten und langfristig zu sichern.

Darüber hinaus sind zahlreiche kleinere, aber wichtige Maßnahmen vorgesehen: die Aufwertung unseres Marktplatzes, eine Überdachung in Form eines Tipis für den Waldkindergarten sowie die Erneuerung verschiedener Anlagen im Freibad. Unsere Schulen und Kindergärten, ebenso der Bauhof und die Verwaltung, erhalten Mittel für anstehende Renovierungen und die Anschaffung beweglicher Güter.

Um unseren Gewerbestandort weiter zu stärken, wollen wir in diesem Jahr die bereits erschlossenen Flächen im Gewerbegebiet „Oberer Sender“ aktiv vermarkten und veräußern. Damit schaffen wir Perspektiven für Betriebe und sichern langfristig unsere Einnahmehasis.

Alles in allem wollen wir unsere Mittel mit Bedacht, aber durchaus mutiger als im Vorjahr investieren – verantwortungsvoll, zukunftsorientiert und mit klarem Blick auf die Entwicklung unserer Gemeinde. Wir müssen Prioritäten setzen, Fördermöglichkeiten nutzen und langfristig denken.

Ich möchte mich ausdrücklich bei der Gemeindeverwaltung und allen Mitarbeitenden, allen voran Herrn Deutmoser, bedanken, die diesen Haushalt vorbereitet haben. Ihre Arbeit schafft die Grundlage für unsere Entscheidungen.

Vielen Dank.

Michael Amann  
CDU Fraktionsvorsitzender